

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 13 (1927)  
**Heft:** 27

**Rubrik:** [Impressum]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Rechnen.

Ebner K., Aufgaben zum schriftlichen Rechnen an Sekundarschulen, II. Heft, 14. Auflage. St. Gallen, Fehr'sche Buchhandlung, 1927. Preis Fr. 2.40. Schlüssel Fr. —80.

Nachdem 1925 das erste Heft herausgekommen ist (vergl. „Schweizer-Schule“ 1925, Seite 269 f.), erscheint nun auch das zweite Heft der Ebner'schen Aufgabensammlung vollständig umgearbeitet. Schon die Inhaltsangabe zeigt die Veränderung. Alles ist nach Sachgebieten geordnet worden: 1. Teil: Geld- und Kapitalrechnungen, 2. Teil: Warenrechnungen, 3. Teil: Betriebs- und Verwaltungsrechnungen, 4. Teil: Anhang (Repetition, Rechnungsführung). Ist schon durch diese Anordnung des Stoffes die Sammlung interessanter geworden, so noch mehr durch die abwechslungsreicherer, zielgemässeren Aufgaben, eingestreuten graphischen Darstellungen und ungemein praktischen Tabellen, die nicht nur zur Veranschaulichung, sondern zum direkten Lösen der Aufgaben dienen. Es war das Bestreben des Verfassers, das Büchlein lebenswahr und — sagen wir es auch — lebenswarm zu gestalten. Dabei hat er lebenswahre Dinge, an denen man aber lange Jahre wegen ihres formalen Wertes hängen zu müssen glaubte, unbarmherzig weggeschnitten, wie den Vielsatz und einzelne Aufgaben der Gesellschaftsrechnung, die im Leben doch niemals vorkommen. Dafür ist anderes, wertvolleres, praktisches Material aufgenommen worden. Einzelnen Aufgabenarten sind kurze Kopfrechnungsgruppen vorangestellt. Sie sollen zur Einführung in das Verständnis der betreffenden Rechnungsarten, wie auch als Fingerzeig dazu dienen, welche Rechnungen bei dieser Gelegenheit mündlich durchzunehmen seien. Für die Schüler wird die Rechnungsstunde dort sicher eine Freudenstunde werden, wo man den neuen Ebner mit lebendigen Erklärungen und Einführungen durcharbeitet. Letztere verlangen natürlich etwelche Vorbereitung von Seite des Lehrers; aber dann wird die Gefahr mechanischer Arbeit, wie sie in der Besprechung des ersten Heftes angedeutet wurde, gewiss auch vermieden. Wir wünschen dem Büchlein, was der Verfasser sagt: „Möge es in der neuen Form, das gute Alte mit dem guten Neuen vereinend, neue Freunde finden.“ P. J. B. H.

## Hilfsklasse

Eingegangene Gaben bis 30. Juni:	
Von J. N., Mümliswil	Fr. 5.—
„ G. K., Großwangen	“ 10.—
„ K. H., Näfels	“ 2.30
„ Unbenannt, Stans	“ 10.—
„ der Sektion Hochdorf	“ 100.—
„ A. B., Balterswil	“ 5.—
Transport von Nr. 14 der „Schweiz. Schule“	“ 1728.—
	Total Fr. 1860.30

Aus einem Dankschreiben an die Hilfsklasse:

„Wenn Sie noch nie erfahren hätten, was es heißt, Herzen zu beglücken, dann müssten Sie jetzt eben meinen Jubel sehen, als ich Ihr Christkindli in Empfang nehmen durfte. Sie dürfen freilich auch wissen, daß ich tatsächlich keinen Rappen mehr besaß, aber fest auf den H. Gott vertraute, daß ich nicht von ihm verlassen werde. Und wenn dann die Hilfe so unerwartet kommt, dann weiß man auch in rechter Weise zu danken. An diese Möglichkeit habe ich freilich nicht gedacht, umso grösser ist die Freude, umso inniger mein Vergelt's Gott.“

Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen

Die Hilfsklassakommission.  
Postfach VII 2443, Luzern.

## Lehrerzimmer

Die Fortsetzung über das Mädchenturnen folgt in nächster Nummer.

## Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen), uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat  
des Schweiz. kathol. Schulvereins  
Geizmattstrasse 9, Luzern.

## Redaktionsschluss: Samstag.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geizmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Al. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

**Hilfsklasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wefemlinstrasse 25. Postfach der Hilfsklasse K. L. B. K.: VII 2443, Luzern.